

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Pb-30-226/23

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 03.05.2023

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:** Benennung von zwei Baumbeauftragten**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Nein** mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	15.05.2023	9				zurueckgestellt

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Pb-30-226/23

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Planebruch beschließt, dass

1. Frau / Herr

2. Frau / Herr

als Baumbeauftragte für die Gemeinde Planebruch ehrenamtlich und ohne Kostenerstattung tätig werden.

Folgende Tätigkeiten umfasst die ehrenamtliche Aufgabe:

Die Baumbeauftragten unterstützen die Verwaltung bei der Vermarktung des im alten Gutspark anfallenden Holzes. Dazu werden die Baumbeauftragten nach einem Sturmereignis, und allgemein mind. halbjährlich, die Fläche des ehemaligen Gutsparkes begehen, auf Verkehrssicherungspflicht prüfen und auf abgebrochene Äste und Bäume achten, die einer Verwertung zugeführt werden können. Es erfolgt eine Meldung mit ungefähren Mengenangaben in Raummeter an die Amtsverwaltung, welche umgehend ein entsprechendes Vergabeverfahren für die Verwertung des Holzes durchführt. Die Baumbeauftragten werden die Einweisung des Holzverwerter vor Ort übernehmen und eine ordnungsgemäße Umsetzung überwachen.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Die Gemeindevertretung hat sich dazu ausgesprochen, das Vier-Augen-Prinzip zu praktizieren. Aus parkplanerischer Sicht soll Gerhard Rettig und aus forstwirtschaftlichen

Sicht (hier auch Verkehrssicherungssicht, da die Kinder der Kita die Parkwege nutzen) Patrick Feuerherdt seine Erfahrung einbringen.

Beide sollen gleichberechtigt alle Maßnahmen der Pflege, Gefahrenabwehr und Neupflanzungen (hier Umsetzung Parkkonzept) verantworten und mind. einmal jährlich einen kurzen Sachstand der GV mitteilen. Das Baumkataster soll fortgeführt werden und Holzverkäufe im laufendem Haushaltsjahr dem zuständigen Mitarbeiter des Amtes bis September/Okttober zugearbeitet werden. Notwendige Nachpflanzungen sind dem Ortsvorsteher bis Ende Juli für das darauffolgende Haushaltsjahr anzuzeigen.

Hinweis der Verwaltung:

Folgende Tätigkeiten umfasst die ehrenamtliche Aufgabe:

Unterstützung der Verwaltung bei der Vermarktung des im alten Gutsark anfallenden Holzes. Dazu wird die Baumbeauftragten nach einem Sturmereignis, und allgemein mind. halbjährlich, die Fläche des ehemaligen Gutsarkes begehen, auf Verkehrssicherungspflicht prüfen und auf abgebrochene Äste und Bäume achten, die einer Verwertung zugeführt werden können. Es erfolgt eine Meldung mit ungefähren Mengenangaben in Raummeter an die Amtsverwaltung, die dann zeitnah eine Ausschreibung startet. Die Baumbeauftragten werden die Einweisung des Holzverwerter vor Ort übernehmen und eine ordnungsgemäße Erledigung überwachen.

Die Tätigkeit des Baumbeauftragten erfolgt ohne Kostenerstattung, die Baumbeauftragten sind auch nicht über die Gemeinde unfallversichert. Ein Vermarktung des anfallenden Holzes ist notwendig, um den Gemeindehaushalt mit Einnahmen aus dem Holzverkauf zu stützen. Hier ist die Ausschreibung des Holzes, mit Zuschlagerteilung an den Höchstbietenden, der richtige Weg. Bei ganzen Bäumen ist zu prüfen, ob nicht eine Vermarktung als Stammware über die Holzauktion des Landesbetriebes Forst Brandenburg einen höheren Ertrag erwarten lässt, alternativ zur Vermarktung als Brennholz in Selbstwerbung.

Mit Beschluss Pb-30-150/17 hat die Gemeindevertretung die Bildung einer Interessengruppe beschlossen, diese sollte ein Teil der nun auf die Baumbeauftragten zu übertragenden Aufgaben realisieren.